



Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Wiefelstede

Advent 2025

Dezember 2025 – Februar 2026



Foto: Otto Börjes

INHALT

**Danke, Jan-Dieter Siemen – Weihnachtsgottesdienste -
Kirchengeschichten II**

ANDACHT

Liebe Gemeinde,

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (Sacharja 9,9b; Spruch 1. Advent).

Der Vers aus dem Buch Sacharja stammt aus einer Zeit, in der in Israel ein König erwartet wurde. Bis ins 20. Jahrhundert wurde auch Europa meistenteils von Königen regiert. Heute dienen sie, wenn sie noch vorhanden sind, der Repräsentation. Grundsätzlich aber kommt man zu ihnen; dass ein König nicht die Obrigkeit ist, sondern als Helfer zu den Menschen kommt, ist eher ungewöhnlich.

Im Advent erwarten wir einen König, der niemals politische Macht oder staatliche Repräsentation verkörpert hat: Jesus Christus. Er steht aber für die Sehnsucht nach Frieden, einen Frieden, der auf der einen Seite das Ende der Kriege und der Feindseligkeiten zwischen Menschen bedeuten soll, auf der anderen Seite aber auch und vor allem den Frieden mit Gott. Vieles steht diesem Frieden im Weg. Das ist nicht moralisch gemeint, als wenn es so einfach wäre, alles abzuschütteln, was uns bewegt und oft an einem erfüllten Leben hindert.

Der Verlust eines geliebten Menschen, die Erfahrung der eigenen Schwäche und manche Einschränkung die wir durch andere Menschen oder angesichts der Ängste um Arbeitsplatz, unsere finanziellen Möglichkeiten oder der allgemeinen politischen Lage erfahren, lassen sich nicht einfach durch eine andere Einstellung oder überhaupt die eigenen Kräfte überwinden. Aber wir dürfen einen anderen Blickwinkel einnehmen, wenn wir zuversichtlich glauben dürfen, dass wir einen Helfer haben, der uns – in der Krippe und am Kreuz – begleitet und uns helfen möchte. Über dieser Welt steht die Zusage, dass ein König – Jesus Christus – zu uns kommen möchte, im Advent, aber darüber hinaus unser ganzes Leben. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen



Pastor Dr. Tim Unger



Herzliche Einladung zu den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten

1. Advent, Sonntag, 30. November 2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pf. Dr. Unger mit dem Spatzenchor



Donnerstag, 4. Dezember 2025

19.00 Uhr Wort und Musik zum Advent mit dem Männerchor Wiefelstede, dem Gospelchor „Soul Inside“, dem MGV „Frohsinn Bokel“ und dem Shantychoer Neuenkrug-Borbeck



2. Advent, Sonntag, 7. Dezember 2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Predigtlektorin von Nethen (Predigt) und Pf. Dr. Unger

Donnerstag, 11. Dezember 2025

19.00 Uhr Wort und Musik zum Advent mit „Colourful Voices“, „Children of Revolution“ und „Notenkleckse“ sowie „Tonart“.

3. Advent, Sonntag, 14. Dezember 2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Probepredigt Pfn. Susanne Schymanitz, anschl. Gemeindeversammlung

Donnerstag, 18. Dezember 2025

19.00 Uhr Wort und Musik zum Advent mit der Gitarrengruppe von Evelyn Nell sowie Kirchenmusikerin Gaby Menzel mit Kindern an der Orgel und mit dem Praetoriuskreis.



4. Advent, Sonntag, 21. Dezember 2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pf. i.R. Kusch

Heiligabend – Mittwoch, 24. Dezember 2025

14.00 Uhr – Gottesdienst mit Krippenspiel und dem Spatzenchor, Pf. Dr. Unger und Diakonin Nell

15.30 Uhr – Gottesdienst mit Krippenspiel, Pf. Dr. Unger und Diakonin Nell

17.00 Uhr + 23.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Dr. Unger

1. Weihnachtstag – Donnerstag, 25. Dezember 2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pf. Dr. Unger



2. Weihnachtstag – Freitag, 26. Dezember 2025

10.00 Uhr Gottesdienst, Predigtlektorin von Nethen

Silvester – Mittwoch, 31. Dezember 2025

17.00 Uhr – Gottesdienst zum Jahresschluss, Pf. Dr. Unger

Weihnachts-Wunschbaum

Die Kirchengemeinde beteiligt sich an der Wunschbaumaktion der Gemeinde. Spendenfreudige Menschen können Wunschkarten ab Montag, **24.11.2025** in der Kindertagesstätte am Breeden vom Weihnachtsbaum abnehmen und die fertigen Päckchen dort bis zum **05.12.2025** wieder abgeben.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Krippenspiel – Wer macht mit?

Für das Krippenspiel am Heiligen Abend um 15.30 Uhr sucht Diakonin Evelyn Nell Mitspielerinnen und Mitspieler. Kinder und Jugendliche sind eingeladen mitzumachen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte im Kirchenbüro, Tel. 0 44 02 - 6 00 39.



Weihnachtsbaum vor dem Glockenturm

In diesem Jahr werden wieder die „Wiefelsteder Weihnachtsbaum-Freunde“ am Samstag vor dem 1. Advent den großen Weihnachtsbaum vor dem Glockenturm aufstellen, der von Schülern und Schülerinnen der Wiefelsteder Grundschule geschmückt wird. Die Kirchengemeinde bedankt sich sehr herzlich dafür!



Weltgebetstag 2026

Am 6. März 2026 wird zu einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Johannes-Kirche in Wiefelstede eingeladen. Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Nigeria erstellt.



Genauere Informationen folgen über die Tagespresse, die Homepage und Aushänge in den Schaukästen.

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Maleachi 3,20



*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus...*



Bestattungshaus Fred Janßen
Britta Eden & Katja Rogg
Wilhelmshavener Straße 224 | 26180 Rastede
Tel. 04402 - 7328



Neue 2. Vorsitzende des Diakonischen Werkes

Auf der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Wiefelstede, des Trägers der evangelischen Kindertagesstätten in Wiefelstede, wurde Dana Neumann zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Pastor Dr. Unger dankte Karl-Heinz Würdemann, der als 2. Vorsitzender verabschiedet wurde.



Andachten „Wort und Musik zum Advent“

In diesem Jahr finden die Andachten „Wort und Musik“ wieder unter Beteiligung zahlreicher Chöre statt. Bitte, entnehmen Sie die Termine mit Angabe der beteiligten Chöre der Übersicht auf Seite 2! Die Kirchengemeinde lädt herzlich zu diesen Abenden ein. Tim Unger

4.000, -- € als „Zeitspende“ für die Diakoniestation Wiefelstede/Metjendorf

Der Förderverein für diakonische Kranken- und Altenhilfe Wiefelstede/Metjendorf e.V. hat der Geschäftsführung der Diakoniestationen im Oldenburger Land gGmbH einen Scheck in Höhe von 4.000, -- € überreicht. Vereinsvorsitzender Friedrich Schmacker übergab die Spende gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Kristina Peters, Hans Ulrich Schürmann und Marita Bock an die Geschäftsführerin Mirja Dal Pra, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Klaus Flaae und an die Wiefelsteder Einsatzleiterin Friederike Möller. Den Mitgliedern des Fördervereins ist es auf der Grundlage ihres christlichen Glaubens ein besonderes Anliegen, dass den Mitarbeiter/innen der Diakoniestation bei ihrer Arbeit in besonderen und Krisensituationen Zeit verbleibt für persönliche Zuwendung, für das persönliche Wort, das Zuhören sowie auch für Rat und Trost. Zeit, die von den Kranken- und Pflegekassen nicht bezahlt wird. Mit den 4.000, -- € kann dieses zumindest zum Teil ausgeglichen werden.

Ein besonderes Dankeschön geht dabei an die beiden Kirchengemeinden Wiefelstede und Ofen, die den Förderverein finanziell besonders unterstützen. Fritz Schmacker



Foto: Wolfgang Wittig

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt



Schönes von

**BLUMEN
Diers**

August-Hinrichs-Str. 17
26215 Wiefelstede
Telefon 04402 960313
www.blumen-diers.de



— Tapken & Söhne — BESTATTUNGSHAUS

Seit 1959
Erde-, Feuer-, See
Bestattungen



www.bestattungen-wiefelstede.de

TAG UND NACHTRUF: 04402 - 69302
Inh. Torsten Tapken | Hauptstraße 42 | 26215 Wiefelstede

Die persönlichen Daten finden Sie in der Druckausgabe an den bekannten Auslageorten!

Dank für über 30 Jahre Dienst

Er hat viele Pastoren und Pastorinnen erlebt und seit 1994 Gottesdienste vorbereitet und begleitet, die Kirche, den Pfarrgarten [=Gemeindehausgarten] und den alten Teil des Friedhofs betreut und in Ordnung gehalten und war Ansprechpartner für viele Besucher der Kirche und des Friedhofs. 1994 begann Jan-Dieter Siemen seinen Dienst in einer nicht ganz einfachen Zeit in der Kirchengemeinde. Durch seinen ruhigen und angenehmen Charakter konnte ihn nichts aus der Ruhe bringen. Viele Jahrzehnte war er auch der offizielle Kirchentagsküster, d. h. er betreute Gottesdienste, vor allem den großen Abschlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentags, der alle 2 Jahre in einer deutschen Großstadt stattfindet. Es heißt, dass manche Wiefelsteder den Schlussgottesdienst im Fernsehen verfolgten, nur um ihn dort „in Aktion“ zu sehen. Ich darf Pastor Andreas Kahnt zitieren, der zu Jan-Dieter Siemens Abschied schrieb:

„In all den Jahren meines PredigtAuftrages in Wiefelstede ist Herr Siemen uns geradezu ans Herz gewachsen; mit ihm Dienst zu tun, war immer ein Vergnügen, weil von Verantwortung, Verlässlichkeit und Freude am Gottesdienst geprägt.“

Am 26. Oktober haben wir Jan-Dieter Siemen im Gottesdienst entpflichtet. Der Gemeindekirchenrat hat ihm seinen Dank ausgesprochen. Wir wünschen ihm und seiner Frau Christa, die 30 Jahre lang den Hausmeisterdienst versah und 2024 verabschiedet wurde, einen wohlverdienten Ruhestand. Tim Unger

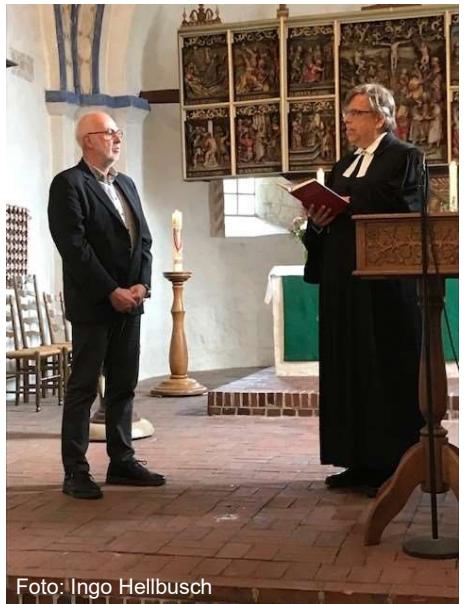


Foto: Ingo Hellbusch



Eiserne, Graden- und Kronjuwelene Konfirmation 2025



Diamantene Konfirmation 2025



Goldene Konfirmation 2025



Wiefelsteder Kirchengeschichte(n) II: Schwester Marie und eine „eidesstattliche Erklärung“

Nachdem es im Jahr 1936 wegen eines an der Wand angebrachten Spruchs in der Gastwirtschaft Tapken, in der der Gemeindekirchenrat zu tagen pflegte, fast zum Bruch im Kirchenrat gekommen war, blieb es in der Kirchengemeinde zunächst ruhig.

Im Januar 1937 begann die Diakonisse Marie Oltmanns ihren Dienst als Gemeindeschwester in der Kirchengemeinde. Im Juli prangte wieder ein Spruch in der Gastwirtschaft Tapken: „Besser ackern und düngen als beten und singen.“ Schwester Marie, die dort ihren Mittagstisch hatte, war entsetzt und begann, im Gasthof Rabe ihr Mahl einzunehmen.

Es dauerte nicht lange und Schwester Marie wurde von Bürgermeister Hobbie vorgeladen und in Anwesenheit des NSDAP-Ortsgruppenleiters Hinrich Tapken vernommen. Gemeinde und Partei könnten sich diesen Mittagstischwechsel nicht gefallen lassen, der Unruhe in die Gemeinde bringe. Sie könne jetzt mit ihrer Kündigung rechnen. Das war allerdings eine leere Drohung, denn Schwester Marie war bei der Kirche angestellt.

Pastor Dr. Schmidt fragte Gastwirt Tapken, warum er denn nun wieder einen solchen provokanten Spruch habe anbringen lassen. Der Gastwirt schob aber die Verantwortung auf Bürgermeister und Ortsgruppenleiter, und überhaupt sei der Spruch doch sehr schön, denn man müsse sich vorstellen, „daß ein kath. Priester am Ackerrand säße zu beten, dann käme ein Bauer vorbei und sagte zu dem Priester: 'Besser ackern und düngen als beten und singen'“ (so Dr. Schmidt in der Pfarrchronik). Schmidt schrieb daraufhin einen Brief an den Bürgermeister: „... es ist festzustellen, 1. daß hier in Wiefelstede die Parteileitung einen Gastwirt veranlaßt, einen Spruch an seinem Hause anzubringen, der das Beten zu Gott und das Gott zu Lobe Singen als etwas Minderwertiges bezeichnet, in einer Gemeinde, in der durch die Jahrhunderte hindurch nie jemand in Gefahr gewesen ist, über den Gottesdienstbesuch das Arbeiten zu vergessen. 2. dass die Parteileitung ganz abseits von ihrem eigentlichen Auftrag nicht nur über die christliche Religion, sondern allgemein über das Gott-Anrufen ein solch verneinendes Urteil fällt. [...] In einer Gegend wie der Lüneburger Heide, wo die Menschen wirklich schwer arbeiten müssen und wo sie sich rechten bäuerlichen Sinn bewahrt haben, steht neben vielen Sprüchen ähnlichen Inhalts über ungezählten Bauernhäusern das Gebetswort: „des Herren Auge möge offenstehen über diesem Hause Tag und Nacht.““

Einem Antwortschreiben des Ortsgruppenleiters Hobbie lag eine eidesstattliche Erklärung des Gastwirts Tapken bei, er habe niemals behauptet, dass Bürgermeister und Ortsgruppenleiter etwas mit dem Spruch zu tun hätten. Die Erklärung war eigenartigerweise, selbst die Unterschrift, mit Schreibmaschine geschrieben! Pastor Dr. Schmidt meinte einfach nur: „Ein platter Meineid!“

Tim Unger

In einem der nächsten Gemeindebriefe: Teil III: **Die Geschichte mit Schwester Marie geht weiter / Große Pläne für den Bau einer NS-Kultstätte**



Jahreslosung
2026

Gott spricht:
**Siehe,
ich
mache
alles
neu!**
Offenbarung 21,5

AUS DER GEMEINDE

Gruppen und Kreise im Rudolf-Bultmann-Haus:

Kinderkirche (am 1. oder 2. Freitag im Monat, 15.30 Uhr – Diakonin Evelyn Nell)

Spatzenchor (Dienstag, 15.30 Uhr – Diakonin Evelyn Nell)

Gitarren-Gruppe für Kinder und Jugendliche

(Montag, 16.00 Uhr Kinder/ 17.30 Uhr Jugendliche) – Diakonin Evelyn Nell)

Kreathek für Kinder (Donnerstag, 14.30 – Diakonin Evelyn Nell)

Gospelchor „Soul Inside“ (Mittwoch, 20.00 Uhr – Oliver Ried)

Gesprächskreis (2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr – Bringfriede Lübben)

Bibelgesprächskreis (3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr – Pfarrer Dr. Tim Unger)

Seniorennachmittag (2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr – Pfarrer Dr. Tim Unger)

Senioren-Spielenachmittag (4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr – Inge Blisgeyn)

Gottesdienst im Seniorenzentrum (3. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr – Pfarrer Dr. Unger)

Trauercafé (4. Freitag im Monat, 15.00 Uhr – Hospizdienst Ammerland)

Begegnunstreff (Freitag, 09.30 Uhr – Christine Schmidt)

W.I.M.-Gruppe („Weniger ist machbar!“) (2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr – Inge Kuper)

YIN-Yoga (Montag + Freitag, 09.00 – 10.45 Uhr – Susanne Becker)

Qi Gong (Donnerstag 10.00 Uhr – Gerd Schnesche)

GOTTESDIENSTE

J A N U A R

04. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrer Dr. Unger

11. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Kusch

18. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigtlektorin von Nethen

25. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Unger

F E B R U A R

01. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrer Dr. Unger

08. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Unger

15. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Unger

22. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Unger

Gottesdienste finden regelmäßig an den Sonntagen um 10.00 Uhr in der St. Johannes-Kirche statt, Taufgottesdienste um 11.30 Uhr nach Absprache.

In der Regel findet nach jedem Gottesdienst am ersten Sonntag eines Monats ein Kirchkaffee statt. Konkrete Termindaten hinter entsprechenden Gottesdiensten werden nicht mehr angeführt.



Der nächste
Gemeindebrief
erscheint am
**28. Februar
2026**

KIRCHENBÜRO

Wir sind für Sie da:

Kirchstraße 4 – 26215 Wiefelstede

Tel. 0 44 02 – 6 00 39

E-Mail:

kirchenbuero.wiefelstede@kirche-oldenburg.de

**Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von
08.30 – 11.00 Uhr und donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr**



Bankverbindungen

LzO: IBAN DE96 2805 0100 0043 3200 76

SWIFT-BIC: SLZODE22XXX

Oldenburger Volksbank:

IBAN: DE37 2806 1822 0100 5316 00

SWIFT-BIC: GENODEF1EDE

OLB: IBAN: DE75 2802 0050 1683 2750 00

SWIFT-BIC: OLBOODEH2XXX

